

Wien, d. 27/5. 16

Sehr verehrter Herr Professor!

Wegen des Krieges, mit welchem befasst,  
 lebte ich während, ungeachtet ich mich  
 größtentheils noch in Wien aufhalte und  
 sehr angenehm befasst bin. So habe  
 ich mich mit dem Briefwechsel, der sich  
 in meinem Hause über mich erstreckt,  
 die Briefe jedoch früher als Betrachtung  
 nicht gesammelt und deshalb nicht  
 dieselben ganz vollständig zu übersetzen  
 und freige zu, ob dieselben als Zeitbild  
 einen Werth beizubringen können. Daher  
 Sie, verehrter Herr Professor, Zeit und  
 Mühe zuwenden, mich anzuzeigen, wie  
 weit meine Aufsätze für Sie sind, so

2  
 welche ich aus, für zu beauftragt,  
 das für mich am besten alle  
 von dem Wochtag, zwischen 6 und  
 8 Uhr abgehe. Am 2ten Mittwoch,  
 zu glücklicher Stunde, sind wir beide,  
 mein Lehrer und ich, als zu Hause  
 für unsere nächsten Bekannten, ohne  
 den unsers Namen begriffen Namen  
 "Jour", zu werden; zu einem unserer  
 Auftrage, ist für unsern Gewinn.  
 Auf dem Fuli wollen wir Wien mit  
 Spital u. Seiner für den Roman werden,  
 sein.



Mit jeder Menge des festgesetzten  
 von meinem Lehrer

Johann C. D. ...

Frau D. ...

7  
2

